WP-3-060-2 Kapitel 3: Berlin gestaltet Zukunft

Antragsteller*in: KV Reinickendorf
Beschlussdatum: 12.01.2026

Änderungsantrag zu WP-3

Von Zeile 59 bis 60 einfügen:
nun geführt werden kann, freuen wir uns sehr. Wir halten es für richtig, über den Gesetzentwurf im direktdemokratischen Verfahren des Volksentscheids abstimmen zu lassen. Die Überwachung der Mobilität Einzelner lehnen wir jedoch ab.

Begründung

Die Initiative “Berlin autofrei” fordert ein autoarmes Berlin. Dieses Ziel teilen wir.

Ihr Plan sieht jedoch vor, dass private Führen von Automobilen (unabhängig von der Antriebsart) innerhalb des S-Bahn Ringes auf sechs Zeitfenster zu 24 h pro Person und Jahr zu begrenzen.

Dieses Instrument lehnen wir ab.

Der vorgeschlagene Satz ist eine kurze und bündige Möglichkeit diese Haltung klarzustellen und uns für den Wahlkampf entsprechend sprechfähig zu machen. Gerade als Randbezirk mit längeren Wegen wollen wir unsere Partei darauf hinweisen. Ggü. anderen Formulierungen sind wir offen. Uns ist wichtig, dass wir nicht wollen, dass einzelne Fahrten gezählt und gerechtfertigt werden müssen. Die Ablehnung dazu soll ausdrücklich gennant werden.